



Spendenübergabe im Musikraum am Himmelsfels: Dabei waren Pfarrer Henning Reinhardt (von links), Daniel Simon, Daniel Helfers, Matthias Lambach, Li-Wan Hsueh, Steffen Plauth, Steve Ogedegbe, Nele Plauth, Stephen Achilike und David Inbarag.

FOTO: ROLF FÄRBER

31 000 Euro für gute Zwecke

Einnahmen des Dirty-Church-Runs in Beiseförth gespendet

VON ROLF FÄRBER

Beiseförth – Gute Dinge brauchen manchmal etwas mehr Zeit. So war es auch bei der Endabrechnung des Dirty-Church-Runs, einem Benefizlauf, den die Evangelische Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld im Juli in Beiseförth veranstaltet hatte. Fast 1000 Teilnehmer bewältigten die Hindernisstrecke und spendeten die Startgelder des matschigen Rennens für einen guten Zweck: Nach Verrechnung der Ausgaben steht die Spendensumme nun fest: 31 340 Euro.

„Wer die Spenden erhält, wird schon vor dem Rennen festgelegt“, sagt Matthias Lambach, Leiter der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde und einer der

Organisatoren des Laufs. „Die Teilnehmer konnten ihr Startgeld gezielt spenden.“

Auch die Einnahmen aus der Bewirtung und dem T-Shirt-Verkauf seien zum größten Teil in den Spenden-topf gewandert, erklärte Pfarrer Henning Reinhardt. Mehr als 200 Ehrenamtliche sowie Vereine und Firmen hätten an dem Lauf mitgearbeitet. „Ohne diese Unterstützung, wäre der Dirty Church Run nicht möglich gewesen.“

10 400 Euro gingen an die Stiftung Himmelsfels in Spangenberg. Sie hat einen Schuttberg am Stadtrand zu einem Ort der internationalen und interkulturellen Begegnung für junge Menschen gemacht. Gemeinschaftliches Arbeiten, Musik und die Vermittlung christlicher Werte

spielen dabei eine Rolle. „Unsere Musikinstrumente nutzen wir fast täglich, da geht auch mal etwas kaputt“, sagt Steve Ogedegbe von der Stiftung. Die Spenden wolle man deshalb zur Verbesserung der Ausrüstung verwenden.

Mit 9280 Euro wurde der Verein „Per Manus“ gefördert. Physiotherapeut Daniel Helfers aus Malsfeld hat ihn 2018 mit zwei befreundeten Kollegen gegründet. Mit ihrem Fachwissen wollen sie Menschen in Afrika unterstützen, Gelegenheit dazu erhielten sie im Krankenhaus von Sumbawanga in Tansania. Dort treffen sich zweimal pro Jahr europäische und afrikanische Mediziner, um für vier Wochen gemeinsam zu arbeiten. Auch die Ausbildung junger afrikanischer

Physiotherapeuten gehört dazu. Hilfe zur Selbsthilfe sei das Motto der Zusammenarbeit, erklärt Helfers. Die Spenden würden verwendet, um Medizintechnik für das Krankenhaus anzuschaffen.

11 660 Euro fließen in die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld. Der Einsatz eines Jugendarbeiters in Vollzeit, Veranstaltungen übers ganze Jahr und Aktivitäten in der Ferienzeit werden so ermöglicht.

Die Planungen für den nächsten Dirty-Church-Run laufen schon. Er soll 2024 stattfinden. Für 2023 denkt man über einen 24-Stunden-Church-Run nach. Auch bei dieser Veranstaltung wären die Läufer für einen guten Zweck unterwegs.